

20 Jahre
Christian Doppler
Forschungsgesellschaft



Einladung



Christian Doppler Forschungsgesellschaft

Ehrenschutz

Dr. Heinz Fischer, Bundespräsident

15.30

Einlass

16.00

Grußworte

Dr. Reinhold Mitterlehner, Vizekanzler und Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Das Fördermodell der Christian Doppler Forschungsgesellschaft: eine unvollendete Erfolgsgeschichte

Univ.Prof. Dr. Reinhart Kögerler, Präsident der Christian Doppler Forschungsgesellschaft

Wissenschaft im Spannungsfeld von Freiraum und Verwertbarkeit

Prof. Dr. Paul Hoyningen-Huene, Emeritierter Professor für Theoretische Philosophie an der Leibniz Universität Hannover und Lehrbeauftragter am Department of Economics an der Universität Zürich

Wissen

Ein Blick in die Praxis: das Christian Doppler Labor für Early Stages of Precipitation

Univ.Prof. DI Dr. Ernst Kozeschnik, Leiter des Instituts für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie an der Technischen Universität Wien

DI Dr. Harald Leitner, Leiter der Forschungsabteilung der Böhler Edelstahl GmbH & Co KG

DI Dr. Peter Schwab, Vorstand der voestalpine AG

Innere Widersprüche unseres Wirtschaftssystems und Wege zu deren Überwindung

Prof. Dr. Carl Christian von Weizsäcker, Emeritierter Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität zu Köln und Senior Research Fellow am Max Planck Institute for Research on Collective Goods in Bonn

Empfang

20 Jahre

Christian Doppler Forschungsgesellschaft

Symposium

Dienstag, 13. Oktober 2015

15.30 bis 21.00 Uhr

MAK – Österreichisches Museum für Angewandte Kunst

Weißkirchnerstraße 3, 1010 Wien

Untere Ausstellungshalle

schafft Wert

schaftt Neues

Referenten

Prof. Dr. Paul Hoyningen-Huene studierte Physik und Philosophie. Er promovierte in theoretischer Physik an der Universität Zürich. Nach Forschungsaufenthalten und Dozenturen an verschiedenen Universitäten im deutschsprachigen Raum und in den USA folgte eine Professur an der Universität Konstanz für Grundlagentheorie und Geschichte der Wissenschaften. Später erhielt Paul Hoyningen-Huene einen Ruf als Professor an der Universität Hannover, wo er die Zentrale Einrichtung für Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsethik leitete. Er beschäftigt sich unter anderem mit der technischen Verwertbarkeit der Wissenschaften und mit der Verantwortung von WissenschaftlerInnen und IngenieurInnen.

Prof. Dr. Carl Christian von Weizsäcker promovierte in Basel in Volkswirtschaftslehre und wurde bereits im Alter von 27 Jahren als ordentlicher Professor an die Universität Heidelberg berufen. Es folgten Professuren am Massachusetts Institute of Technology und an den Universitäten Bern, Bonn und Köln. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Wohlfahrtsökonomie mit adaptiven Präferenzen und der Kapitaltheorie. In den letzten Jahren versuchte er, durch seine Forschungsarbeiten Wege aus der Weltfinanz- und Eurokrise aufzuzeigen. Darüber hinaus lieferte er wichtige Beiträge für die Klimapolitik.

Das CD-Labor für Early Stages of Precipitation wurde von **Univ. Prof. DI Dr. Ernst Kozeschnik** und **DI Dr. Harald Leitner** gemeinsam geleitet. In Kooperation mit Partnern aus der österreichischen Metallindustrie wurde an der Optimierung von Hochleistungswerkstoffen geforscht. Die Ergebnisse führten bei den Unternehmen zu Innovationen in Produkten und Herstellungsprozessen. Das CD-Labor hatte auch positive Effekte auf den Karriereweg der Laborleiter: Ernst Kozeschnik wurde von der Technischen Universität Graz an die Technische Universität Wien berufen. Harald Leitner, der an der Montanuniversität Leoben beschäftigt war, wechselte in eine leitende Funktion bei Böhler Edelstahl GmbH & Co KG. Mehrere Unternehmen des voestalpine-Konzerns waren Partner im CD-Labor. Der damalige Forschungsleiter war **DI Dr. Peter Schwab**, der nun Vorstandsmitglied der voestalpine AG ist.

Moderation

o.Univ.Prof. DI Dr. Gottfried Magerl, Emeritierter Professor für Elektrische Mess- und Schaltungstechnik an der Technischen Universität Wien und Mitglied des Senats der Christian Doppler Forschungsgesellschaft

Anmeldung

Da die Anzahl der TeilnehmerInnen limitiert ist, bitten wir Sie um Ihre Online-Anmeldung bis 1. Oktober 2015 mittels persönlichem Anmeldecode, den Sie dem Begleitbrief entnehmen können.

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, freuen wir uns, wenn Sie die Einladung an eine interessierte Kollegin oder einen interessierten Kollegen weitergeben. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich.

Öffentliche Verkehrsverbindungen

U-Bahnlinien U3 bis Stubentor, U4 bis Landstraße
Straßenbahnlinie 2, Buslinien 1A und 74A bis Stubentor
Schnellbahnlinien S1, S2, S3, S7 und S15 bis Wien Mitte

Parkmöglichkeiten

Garage Am Stadtpark I (gebührenpflichtig)

event.cdg.ac.at

